

MOTORWORLD

BULLETIN

Edition 113 / 13. November 2020

113

Be the **MOTOR**
change the **WORLD**

We are open!



HISTORY SPEED LIFESTYLE



MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG



4



30



36



18



54



48



82



74

INHALT CONTENT

IMPRESSUM IMPRINT

ADAC SONDERAUSSTELLUNG ADAC SPECIAL EXHIBITION

Der ADAC Nordrhein präsentiert sich seit dem 27. Oktober in der Motorworld Köln-Rheinland am Butzweiler Hof. Verteilt über das Areal des ehemaligen Flughafens sind sechs besondere Fahrzeuge aus der über 100-jährigen Clubgeschichte des größten ADAC-Regionalclubs zu sehen.

Since October 27, the automobile association ADAC Nordrhein has been present at Motorworld Köln-Rheinland at Butzweilerhof. Six special vehicles from the over 100-year-old history of the ADAC's biggest regional club can be seen spread around the grounds of the former airport.

14

MOTORWORLD Bulletin
„History Speed Lifestyle“

Publisher:
MOTORWORLD Trademark
Management AG
Marktplatz 4, CH-9004 St. Gallen
Schweiz
Fon: +41 71 227 84 84
E-Mail: info@motorworld.ch

Handelsregister des Kantons St. Gallen
UID: CHE-430.224.658

Production:
Classic-Media-Group Munich

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer (CMG)
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Ressortleitung / Redaktion Motorworld
Sybille Bayer
Wiebke Deggau
Maren Adrian

Erscheinungsweise:
Dreiwöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
strecker@cmg-munich.de
0171/ 15 26 358

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Management AG & CMG München 2017. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

- MOTORWORLD Region Stuttgart, ein Projekt der Dünkel Investment GbR
- MOTORWORLD München, ein Projekt der Freimann Besitz GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Köln Rheinland, ein Projekt der Butzweilerhof Nicolaus Otto Park GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Zeche Ewald Ruhr, ein Projekt der Zeche Ewald Entwicklungs GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Classics Berlin, ein Projekt der

ALFA ROMEO 6C 2300 CASTAGNA

Der Alfa Romeo 6C 2300 Castagna ist ein Prototyp, der für die Mille Miglia 1940 vom Karosserier Castagna gebaut wurde. Das Modell basiert auf einem Alfa Romeo Berlinetta Sport.

Die Mille Miglia 1940 fand aufgrund der politischen Probleme letztendlich nicht statt. Dadurch kam dieses auf einem verkürzten Chassis aufgebaute Fahrzeug nie zum Einsatz. Die stromlinienförmige Karosserie ist insgesamt in einer Leichtbauweise aus Aluminium aufgebaut.

The Alfa Romeo 6C 2300 Castagna is a prototype built for the 1940 Mille Miglia by the Castagna coachbuilder. The model is based on an Alfa Romeo Berlinetta Sport.

The Mille Miglia 1940 did not take place in the end due to the political problems, so this vehicle, which was built on a shortened chassis, was never used. The streamlined body is built in a lightweight aluminium construction.

4

WELCOME DAY MOTORWORLD MÜNCHEN

Die Motorworld bringt wieder Dampf in die Hallen des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes in München-Freimann. Schon bald öffnet die spektakuläre Lokhalle, das neue Herzstück der Motorworld München, ihre Türen und schafft damit viel Raum für mobile Leidenschaft.

Motorworld is bringing a head of steam back to the halls of the former railway repair shop in the Freimann district of Munich. The spectacular locomotive hall, the new centrepiece of Motorworld München, will soon be opening its doors and creating a lot of space for mobile passion.

24

- MoWo Messe- und Veranstaltungs GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Manufaktur Berlin, ein Projekt der Insel 1 GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Manufaktur Rüsselsheim, ein Projekt der ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG, Schemmerhofen
- MOTORWORLD Manufaktur Region Zürich, ein Projekt der MA Kempththal Besitz AG
- MOTORWORLD Manufaktur Metzingen, ein Projekt der HAM Besitz GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Classics Bodensee, ein Projekt der: Messe Friedrichshafen GmbH

MOTORWORLD, eine Marke der

ALFA ROMEO 6C 2300 CASTAGNA

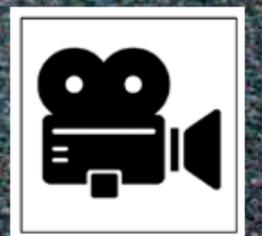
Der Alfa Romeo 6C 2300 Castagna ist ein Prototyp, der eigentlich für die Mille Miglia 1940 durch die Carozzeria Castagna gebaut wurde. Das Modell basiert auf einem Alfa Romeo Berlinetta Sport.

The Alfa Romeo 6C 2300 Castagna is a prototype that was built for the 1940 Mille Miglia by coachbuilder Castagna. The model is based on an Alfa Romeo Berlinetta Sport.



Klicken Sie das Symbol, um das Video zu sehen.

Tap the symbol to see the video



FOTOS: Kay MacKenneth



Leider fand die Mille Miglia 1940 dann aber aufgrund der politischen Probleme nicht statt. Dadurch kam dieses auf einem verkürzten Chassis aufgebaute Fahrzeug nie zum geplanten Einsatz. Die stromlinienförmige Karosserie ist insgesamt in einer Leichtbauweise aus Aluminium aufgebaut. Der hier gezeigte Prototyp ist heute noch in der Originalfarbe lackiert.

Die Karosserievarianten bei den Alfa Romeo 6C 2300-Modellen waren sehr zahlreich. Dieser Alfa Romeo 6C 2300 zeigt die gelungene aerodynamische Castagna-Karosserie mit den auffallenden Spats über den Hinterrädern. Die langgezogene Frontpartie birgt das leistungsstarke Triebwerk.

The Mille Miglia 1940 did not take place in the end due to the political problems, so this vehicle, which was built on a shortened chassis, was never used. The streamlined body is built in a lightweight aluminium construction. The prototype shown here is still painted in the original color.

There were many body variants on the Alfa Romeo 6C 2300 models. The Alfa Romeo 6C 2300 shown here shows the successful aerodynamic Castagna body with the spats on the rear wheels. The elongated front end conceals the powerful engine.



Normalerweise war in den 6C 2300-Modellen ein 2,3 Liter 6-Zylinder Reihenmotor von Vittorio Jano verbaut. Das von Castagna gebaute Modell erhielt allerdings einen, von Gioacchino Colombo entwickelten, leistungsstärkeren 3,5 Liter V-12 Motor.

Die Basis für dieses formvollendete Meisterwerk aus dem Hause Castagna lieferte das seit 1934 gebaute Modell Alfa Romeo 6C 2300, mit allen Eigenschaften eines sportlichen, eleganten Reisewagens. Castagna kombinierte nun diese Grand Touring-Eigenschaften mit der Technik eines zuverlässigen Rennfahrzeuges.

Normally the 6C 2300 models were equipped with a 2.3 liter 6-cylinder in-line engine by Vittorio Jano. However, the model built by Castagna was equipped with a more powerful 3.5 liter V-12 engine developed by Gioacchino Colombo.

The basis for this perfect masterpiece from Castagna was the Alfa Romeo 6C 2300 model built since 1934 with all the characteristics of a very sporty, elegant touring car. Castagna now combined these Grand Touring characteristics with the technology of a reliable racing car.





VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Allianz 



Neuartig an den 2300er-Modellen war unter anderem die Möglichkeit, die hinteren Stoßdämpfer hydraulisch von der Fahrerkabine aus einzustellen. Ferner hatten die Fahrzeuge als erste in Europa eine unabhängige Einzelradaufhängung an allen vier Rädern.

Der Innenraum ist sehr gediegen und großräumig für fünf Personen ausgelegt. Das Armaturenbrett zieren chromumrahmte Uhren mit zeitgemäßen multifunktionalen Skalen.

A new feature of the 2300 models was, among other things, the possibility to adjust the rear shock absorbers hydraulically from the driver's cabin. Furthermore, for the first time in Europe the vehicles had independent independent suspension on all four wheels.

The interior is very dignified and spaciously designed for 5 persons. The dashboard is decorated with chrome-framed clocks with contemporary multifunctional scales.

Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV



MOTORWORLD
BULLETIN

18. - 20. JUNI 2021

MESSE FRIEDRICHSHAFEN



FORD MUSTANG FASTBACK / 1966

Eine ganze Generation Amerikaner wuchs mit der Idee auf, dass der coolste Typ der Stadt Mustang fährt. Eine einzigartige Werbekampagne von Ford Motorcars hatte dem Fahrzeug zu ungeahnter Popularität verholfen. Schon in den ersten Monaten seiner Existenz wurden zigtausende Mustangs verkauft und im ersten Jahr erreichte Ford schon die Millionen-Grenze.

Die Geschichte: Im September 1965 brachte Ford den neuen Mustang Fastback auf den Markt. Er sollte die Produktpalette neben dem Cabriolet und dem Coupé erweitern. Die Bezeichnung Fastback erhielt er wegen seiner fließend auslaufenden Dachlinie am Heck.

Kenner wissen die einzelnen Baujahre zwischen 1965 und 1966 durch kleine Merkmale zu unterscheiden. Von Weitem sehen sie fast gleich aus. Fast! Aber das Instrumentenbrett beim 1965er ist länglich, während beim 66er die Instrumente rund gefasst sind.

Auch am Grill kann man das Baujahr eines Originals erkennen. Der 65er hat einen Grill mit einem Chrom-Querbalken, der 66er hat durchgezogene Linien.

Motor	8-Zylinder-V-Motor
Leistung	228 PS / 168 KW
Vmax	190 km/h
0-100 km/h	9,2 Sek
ccm	4.727 ccm
kg / Leergewicht	1.190 kg
Auktionspreise aktuell (je nach Historie & Zustand)	€ 18.000 - € 35.000
Baujahr	1966



Der ADAC Nordrhein präsentiert sich seit dem 27. Oktober in der Motorworld Köln-Rheinland am Butzweiler Hof. Verteilt über das Areal des ehemaligen Flughafens sind sechs besondere Fahrzeuge aus der über 100-jährigen Clubgeschichte des größten ADAC-Regionalclubs zu sehen.

Die Exponate laden zu einer kleinen, individuellen Zeitreise ein: Der Hanomag Typ P, besser bekannt als „Kommissbrot“, war 1928 als Straßenwachtfahrzeug für den ADAC unterwegs, ein VW Käfer aus dem Baujahr 1959 sowie der VW T1 Samba von 1966 wiederum sind als Traditionsfahrzeuge für den ADAC Nordrhein unterwegs. Weitere Exponate sind das Straßenwachtgespann BME R 60/2 mit Steib-Spezialbeiwagen (1961) und das Stauberater-Motorrad BMW K 75 aus dem Jahr 1994.

Since October 27, the automobile association ADAC Nordrhein has been present at Motorworld Köln-Rheinland at Butzweilerhof. Six special vehicles from the over 100-year-old history of the ADAC's biggest regional club can be seen spread around the grounds of the former airport.

The exhibits take visitors on a small, individual journey back through time.

The Hanomag Type P, better known in Germany as the „Kommissbrot“, was underway in 1928 as a road patrol vehicle for the ADAC, while a 1959 VW Beetle and 1966 VW T1 Samba take to the road as historical vehicles for the ADAC Nordrhein club. Other exhibits include a BME R 60/2 road patrol combination with a Steib special sidecar (1961) and a BMW K 75 traffic congestion observer motorcycle from 1994.



Jedes Fahrzeug wird mit einer großen Infotafel präsentiert, die ebenso über die technischen Daten des jeweiligen Exponats aufklärt wie über dessen Einsatz beim ADAC. Außerdem wird ein zeitgeschichtlicher Kontext beispielsweise zu Politik, Gesellschaft oder Motorsport hergestellt. Darüber hinaus berichten in mehreren Vitrinen weitere Zeitzeugnisse und Exponate aus über 120 Jahren ADAC-Geschichte.

Die Sonderschau ist noch bis zum 28. Februar 2021 zu den normalen Öffnungszeiten (Montag bis Samstag 7:30 bis 22 Uhr, Sonntag 10 bis 22 Uhr) unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienevorschriften in der Motorworld Köln-Rheinland zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:
<https://motorworld.de/koeln-rheinland/>



Each vehicle is displayed with a large information board giving technical details about the respective exhibit and its deployment with the ADAC. An historical context is also established, for example with politics, society or motor sport. Furthermore, other contemporary witnesses and exhibits from more than 120 years of ADAC history can be seen in several display cases.

The special exhibition at Motorworld Köln-Rheinland can be visited until February 28, 2021, during normal regular hours (Monday to Saturday from 7:30 a.m. to 10 p.m., Sundays from 10 a.m. to 10 p.m.) and taking into account the prevailing hygiene regulations. Admission is free.

Further information:
<https://motorworld.de/koeln-rheinland/>

FOTOS: ADAC Nordrhein/Christopher Köster

CARS THAT MATTER

BMW 2800 SPICUP

Der BMW 2800 Spicup ist ein Concept Car, das erstmals 1969 auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt wurde. Das Design dieses auf dem BMW E3 2500 basierenden Prototypen war zu seiner Zeit spektakulär. Die keilförmige Karosserie wurde bei Bertone entworfen und gebaut. Die keilförmige Form wurde Ende der 60er Jahre bei Bertone zur Designsprache. Man erkennt große Ähnlichkeiten zu den Prototypen des Autobianchini Runabout oder dem Ferrari 308 GT Rainbow.

The BMW 2800 Spicup is a concept car that was first presented at the Geneva Motor Show in 1969. The design of this prototype based on the BMW E3 2500 was spectacular in its time. The wedge-shaped body was designed and built by Bertone. The wedge-shaped form became the design language at Bertone in the late 1960s. One can see great similarities to the prototypes of the Autobianchini Runabout or the Ferrari 308 GT Rainbow.

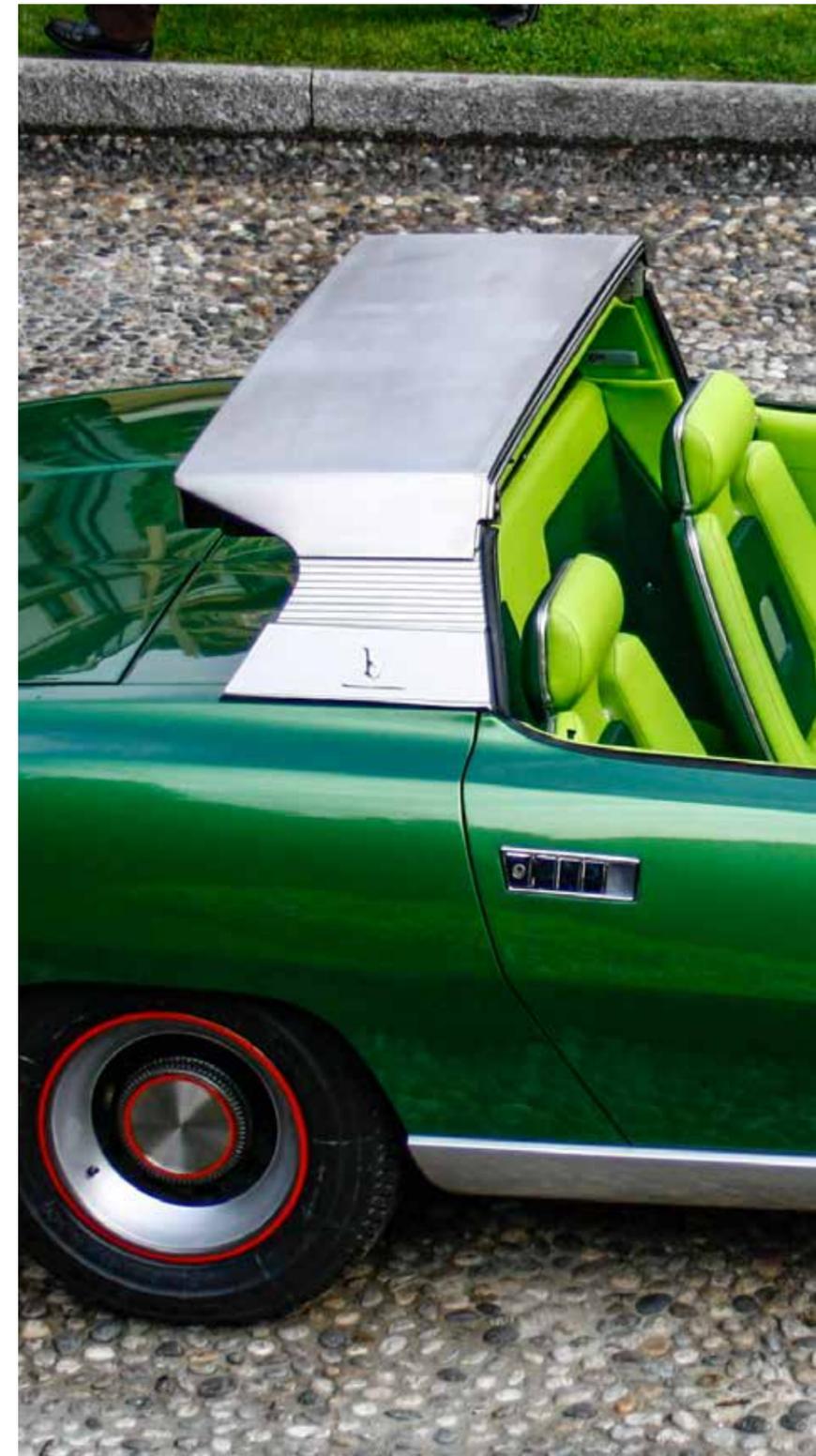
FOTOS: Kay MacKenneth





Seit den frühen sechziger Jahren pflegte Bertone eine intensivere Geschäftsbeziehung zu BMW. Daraus entstand auch der Entwurf des BMW 3200 CS. Der Spicup sollte den Sportwagen BMW 507 ablösen. Gestaltet wurde der Spicup als Zweisitzer und ist eine Mischung aus Targa und Coupé. Gezeichnet wurde der BMW Spicup von Marcello Gandini. Bei der Frontpartie orientierte er sich am Alfa Romeo Montreal, den er ebenfalls designt hatte. Die Front läuft spitz zu und fällt dann stark ab. Die Scheinwerfer sind in die Front eingearbeitet und verfügen über absenkbare Abdeckungen. Da die Scheinwerfer in ausgeschaltetem Zustand immer halb abgedeckt sind, wurden sie liebevoll als „Schlafzimmerblick“ bezeichnet.

Since the early sixties Bertone had a more intensive business relationship with BMW. This resulted, for example, in the design of the BMW 3200 CS. The Spicup was to replace the BMW 507 sports car. The Spicup was designed as a two-seater and a mixture of Targa and Coupé. The BMW Spicup was designed by Marcello Gandini. The front end was based on the Alfa Romeo Montreal, which he had also designed. The front tapers to a point and then falls off sharply. The headlights are integrated into the front and have lowerable covers. Since the headlights are always half covered when switched off, they were affectionately called „bedroom view“.





Werden Sie Teil einer MOTORWORLD

Sie handeln mit Oldtimern und Sammlerfahrzeugen, suchen eine Werkstattfläche für Restaurierung und Reparatur von Automobilen, oder Flächen für Lifestyle-Shops, mobilitätsaffine Dienstleistungen, Gastronomie? Dann sichern Sie sich jetzt die attraktivsten Flächen in den neuen Motorworld-Standorten:

- MOTORWORLD Köln-Rheinland
- MOTORWORLD Region Stuttgart
- MOTORWORLD München
- MOTORWORLD Zeche Ewald-Ruhr
- MOTORWORLD Mallorca
- MOTORWORLD Manufaktur Berlin
- MOTORWORLD Manufaktur Metzingen
- MOTORWORLD Manufaktur Rüsselsheim Rhein-Main
- MOTORWORLD Manufaktur Region Zürich

Erkunden Sie auf YouTube das erfolgreiche Konzept: **Motorworld**



In der Mitte der Stoßstange unterbricht die Doppelniere die Frontlinie. Allerdings ist die Doppelniere funktionslos, da keine Lüftungsöffnung dahinter sitzt. Ausgestattet ist der Spicup mit dem 170 PS-starken Sechszylinder-motor des BMW 2800. Da der Motor wegen seiner Bauhöhe nicht in die flach verlaufende Karosserie passte, entwarf Gandini eine Kunststoffhülle, die in die Motorhaube eingesetzt wurde.

In the middle of the bumper the double kidney interrupts the front line. However, the double kidney is functionless, because there is no ventilation opening behind it. The Spicup is equipped with the 170 hp six-cylinder engine of the BMW 2800. Since the engine did not fit into the flat body due to its height, Gandini designed a plastic hood that was inserted into the hood.

Sehr aufwändig und eine Besonderheit ist das Lamellendach. Da der Spicup aus Sicherheitsgründen einen Überrollbügel benötigte, gestaltete Gandini ein segmentiertes Dach, das komplett in dem Überrollbügel zurückfährt. Im Prinzip ein Targadach, das sich selber verstaut.

Very elaborate and very special is the slatted roof. Since the Spicup needed a roll bar for safety reasons, Gandini designed a segmented roof that retracts completely inside the roll bar. In principle a targa roof that stows itself.

MOTORWORLD
RAUM FÜR MOBILE LEIDENSCHAFT

**HANDEL & SERVICE: OLDTIMER
LUXUSFAHRZEUGE, SPORTWAGEN
MOTORRÄDER**

**FAHRZEUGMARKT
SHOWROOMS**

**FACH-WERKSTÄTTEN
SERVICE-BETRIEBE
SPEZIALISTEN**

**RESTAURANTS
BARS
LOUNGES**

EINSTELLBOXEN

GLAS

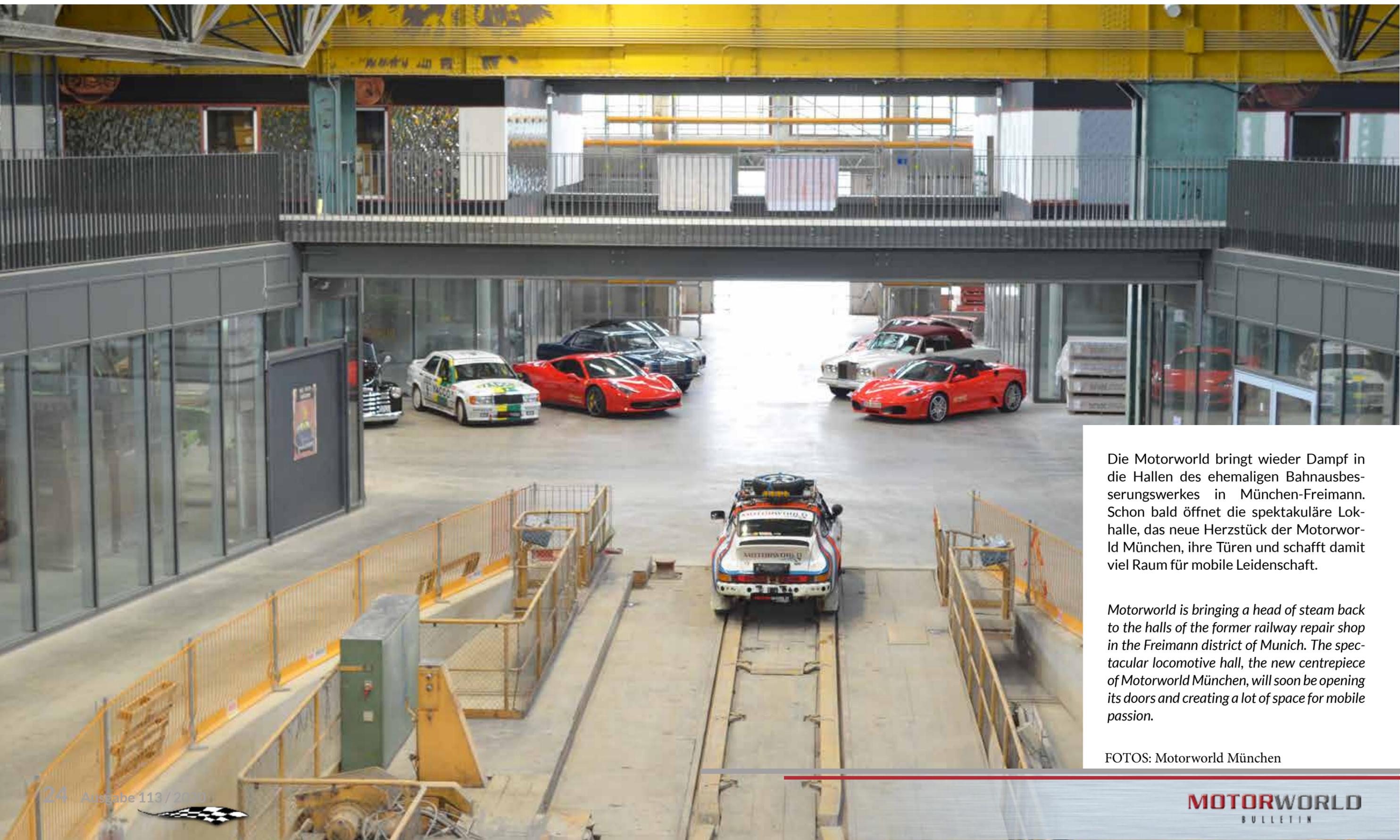
**MODE
ACCESSOIRES
& LIFESTYLE**

**Dienstleister
Service-Agenturen**

**HANDEL SFLÄCHEN
SHOPS**

Lesen Sie mehr | Read more
on **Luxury-Cars.TV**





Die Motorworld bringt wieder Dampf in die Hallen des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes in München-Freimann. Schon bald öffnet die spektakuläre Lokhalle, das neue Herzstück der Motorworld München, ihre Türen und schafft damit viel Raum für mobile Leidenschaft.

Motorworld is bringing a head of steam back to the halls of the former railway repair shop in the Freimann district of Munich. The spectacular locomotive hall, the new centrepiece of Motorworld München, will soon be opening its doors and creating a lot of space for mobile passion.

FOTOS: Motorworld München



Händler und Hersteller von Luxusfahrzeugen, Supercars und Oldtimern, Anbieter von Zubehör, Mode und Accessoires, Dienstleistungsunternehmen und Werkstätten sowie vielfältige gastronomische Betriebe und das Vier-Sterne-Hotel Ameron Motorworld München Motorworld ziehen derzeit ein.

Dealers and manufacturers of luxury vehicles, supercars and classic cars, suppliers of fittings, fashion articles and accessories, service companies and workshops, as well as various catering establishments and the 4-star hotel Ameron Motorworld München, are currently moving into their new premises.





Am 10. Oktober begrüßte das Management der Motorworld München die Mieter der Lokhalle zu einem Welcome Day, lud sie zum gegenseitigen Kennenlernen und zu einer spannenden Führung inklusive Blick hinter die Kulissen ein.

Weitere Informationen:
<https://motorworld.de/muenchen/>

On October 10, the management of Motorworld München greeted the tenants of the locomotive hall at a welcome day, inviting them to get to know one another and to a thrilling guided tour with a look behind the scenes.

Further information:
<https://motorworld.de/muenchen/>



FERRARI TRIBUTE



Klicken Sie das Symbol um das Video zu sehen.

Tap the symbol to see the video



Das Coronavirus hat die Ausführung des Ferrari Tribute to 1000 Miglia-Events, das am Sonntag, 25. Oktober 2020 stattfand, nicht gestoppt. Die gesamte Supercar-Gruppe des Prancing Horse verließ Brescia bereits am 22. Oktober Richtung Rom.

Dank dieses Events konnte die Öffentlichkeit mehrere Ferrari-Rennwagen bewundern, darunter die neuesten Monza SP1 und SP2 mit ihrem 810 PS starken V12-Motor. Das Ferrari Tribute to 1000 Miglia-Programm umfasste mehrere Phasen.

The Coronavirus did not stop the execution of the Ferrari Tribute to 1000 Miglia event, which will take place on Sunday, October 25, 2020. The entire supercar group of the Prancing Horse left Brescia for Rome on 22 October.

Thanks to this event the public could admire several Ferrari racing cars, including the latest Monza SP1 and SP2 with their 810 HP V12 engine. The Ferrari Tribute to 1000 Miglia program comprised several phases.





Ferrari-Hommage an 1000 Miglia: Etwa 100 teilnehmende Autos wurden von Italiansuper-carvideo auf Video festgehalten.

Ferrari Tribute to 1000 Miglia: about 100 participating cars were captured on video by Italiansuper-carvideo.

Nach der Desenzano-Cervia-Milano Marittima am ersten Tag und der Cervia-Milano Marittima-Rom am zweiten Tag kam die dritte Etappe Rome-Salsomaggiore Terme an die Reihe, bevor es am nächsten Tag weiter ging nach Brescia.

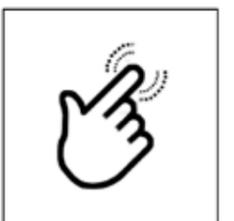
After the Desenzano-Cervia-Milano Marittima on the first day and the Cervia-Milano Marittima-Rome on the second day, the third stage Rome-Salsomaggiore Terme was on the agenda. The next day we continued to Brescia.

Neben der Fotogalerie finden Sie zwei Videos, die von Italiansuper-carvideo auf YouTube veröffentlicht wurden und dem Ferrari Tribute to 1000 Miglia 2020 gewidmet sind. Der Youtuber hat es geschafft, etwa 100 Autos zu filmen, darunter F40, Monza SP1, Monza SP2, 812 Superfast, 488 Pista, 512 BB, 365 GTC / 4, 599 GTO und viele mehr.

Next to the photo gallery you will find two videos published on YouTube by Italiansuper-carvideo dedicated to the Ferrari Tribute to 1000 Miglia 2020. The Youtuber managed to film about 100 cars, including F40, Monza SP1, Monza SP2, 812 Superfast, 488 Pista, 512 BB, 365 GTC / 4, 599 GTO and many more.



Lesen Sie mehr | Read more on Classic-Car.TV



AUKTION: LANCIA AURELIA B52





FOTOS: RM & Sothebys

Der Lancia Aurelia wurde 1950 als erster Serienwagen mit einem V-6-Motor eingeführt, brachte Lancia mit großem Stolz durch die Nachkriegszeit und half dem Unternehmen, seinen Ruf für Qualität und Technik zu festigen. Das Fahrgestell Typ B50 des Aurelia wurde als Rolling Chassis verkauft und den damaligen Karosseriebauern entweder für Kleinserien oder echte Einzelanfertigungen zur Verfügung gestellt. Ähnlich wie bei den Automobilen der Vorkriegszeit ermöglichte dies den Kunden, ein Automobil nach eigenen Bedürfnissen und eigenem Geschmack herstellen zu lassen. Diese Möglichkeit der Individualisierung war in der Vorkriegszeit auf ihrem Höhepunkt und immer strengere Vorschriften und der Vormarsch von Automobilen in Massenproduktion sollte Sonderkarosserien bis Ende der 1960er Jahre fast aus der Automobillandschaft verdrängen.



The first production car to be fitted with a V-6 engine, the Lancia Aurelia was introduced in 1950 and proudly brought Lancia into the post-war era, helping the company cement its reputation for build quality and engineering. The type-B50 chassis of the Aurelia was sold as a rolling-chassis and made available to coachbuilders of the day for either low-volume production or true coachbuilt one-offs. Much like automobiles of the pre-war era, this allowed clients to create an automobile to their own specific needs and tastes. Sadly, due to increasingly stringent regulations and the advent of mass production automobiles, this practice was at its height in the pre-war era, and would nearly disappear from the automotive landscape by the late 1960s.





KINDER BRAUCHEN UNSERE UNTERSTÜTZUNG. MANCHE MEHR ALS ANDERE.

Laureus Sport for Good Germany wurde 2001 als erste nationale Laureus Stiftung gegründet und nutzt die Kraft des Sports mit dem Ziel, benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und dadurch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. Seit 2009 gehört auch Österreich zum Aktionsbereich der Stiftung.

Bisher leisteten die deutschen und österreichischen Laureus Förderprojekte für mehr als 50.000 Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten Hilfe, Beratung und Förderung. Laureus Sport for Good vermittelt Werte wie Teamgeist, Respekt, Disziplin und Fairplay – Werte, die den Kindern und Jugendlichen auch im Alltag, in der Schule und bei der Berufsausbildung helfen. Die Kinder und Jugendlichen mit

Behinderung oder aus sozialen Brennpunkten lernen über die Kraft des Sports, an sich zu glauben, ihre Ziele zu verfolgen, Rückschläge zu überwinden und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Ob Straßenfußball, Skateboarding, Therapeutisches Reiten, Basketball oder Boxen: Die sozialen Sportprojekte motivieren die Kinder nicht nur, ein aktives Leben zu führen, sondern sie geben ihnen langfristig Halt.

Helfen Sie mit einer Spende! Jeder Euro zählt:

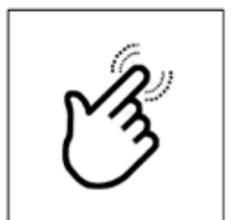
Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
IBAN: DE65 6007 0070 0171 8196 00
BIC: DEUTDESSXXX
Kreditinstitut: Deutsche Bank Stuttgart
www.laureus.de/spenden



Das mit dem 1,7-Liter-V6-Motor von Lancia ausgestattete Fahrgestell des B50 war schwer, und die Leistung ließ zu wünschen übrig. Für 1952 führte Lancia den B52 ein, der ein erheblich verbessertes und leichteres Fahrgestell sowie einen stärkeren 2,0-Liter-V6-Motor mit sich brachte. Wie das B50-Fahrgestell war auch dieses für die Kleinserienfertigung vorgesehen. Für das Modelljahr 1952 wurden nur sechszwanzig B52-Fahrgestelle konstruiert, für das zweite und letzte Produktionsjahr 1953 sollten nur zwölf fertiggestellt werden.

Fitted with Lancia's 1.7-litre V-6 engine, the B50 chassis was heavy, and performance left something to be desired. For 1952, Lancia introduced the B52, which brought about a vastly improved and lighter chassis, as well as a more powerful 2.0-litre V-6 engine. Like the B50 chassis, this would also be intended for low volume production. Just eighty-six B52 chassis were constructed for the 1952 model year, and only twelve would be completed for the second and final year of production in 1953.

Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV





” INTERVIEW



LUIS & LORENZ MOHR

Liebhaber des Außergewöhnlichen werden bei der MOHR GROUP mit Sicherheit fündig: Der Multibrand-Store, der noch dieses Jahr in der Motorworld München eröffnet, bietet künftig die exklusivsten Automobil- und Motorradmodelle unterschiedlicher Fahrzeugmarken unter einem Dach. Warum man sich für die Motorworld als Standort entschieden hat und welche Marken vor Ort angeboten werden, berichten die Gründer-Brüder Luis und Lorenz Mohr.

Was genau ist die MOHR GROUP und was ist das Besondere an Ihrem Unternehmen?

Luis Mohr (LuM): Die MOHR GROUP ist offizieller Vertragspartner der weltweit exklusivsten Fahrzeugmanufakturen und -veredlern. Sie zählt somit zu den vielfältigsten Sportwagenhändlern Europas. Bei uns hat der Kunde die Möglichkeit, Fahrzeuge aus exklusiven Kleinserien, veredelte Sportwagen oder faszinierende Sammlerfahrzeuge zu erwerben und das an einem Standort gebündelt. Genauer gesagt, sprechen wir von Hypercars, Supercars und Oldtimern.

Als offizieller Vertragshändler der exklusiven Marken in diesen Segmenten verfügt die MOHR GROUP über den direkten Draht zum Hersteller und ist in der Lage, dem Kunden das gesamte Paket vom Verkauf der Fahrzeuge bis hin zu einzelnen Veredelungskomponenten anzubieten. Das exzellent geschulte Verkaufspersonal ist in der Lage, den Kunden durch die Konfiguration seines zukünftigen Fahrzeuges zu führen und bei Bedarf auch vor Ort Termine in der Produktion des Herstellers zu organisieren, sodass der Kunde den Baufortschritt seines Fahrzeuges hautnah miterleben bzw. verfolgen kann.

Lorenz Mohr (LoM): Mit einer Belegung von 1.600 m² ist jederzeit eine hohe Anzahl an Fahrzeugen vor Ort, welche von Interessenten besichtigt werden können. Neben der Konfiguration der Fahrzeuge bieten wir auch Schnelentschlossenen, welche nicht länger auf ihr Fahrzeug warten möchten, die Möglichkeit von uns konfigurierte, designte und sofort zur Verfügung stehende Fahrzeuge nach einer professionellen Beratung durch unser Fachpersonal, direkt zu erwerben.

Connoisseurs of the exceptional are sure to find something of interest at the MOHR GROUP. The multi-brand store, which will be opening later this year at Motorworld München, will in future be offering the most exclusive car and motorcycle models of different vehicle brands under one roof. Founder brothers Luis and Lorenz Mohr tell us why they chose Motorworld as their location and which brands will be on offer there.

What exactly is the MOHR GROUP and what is so special about your company?

Luis Mohr (LuM): The MOHR GROUP is the official contractual partner of the world's most exclusive vehicle manufacturers and tuners. This makes it one of the most diversified sports car dealers in Europe. With us, the customer has the opportunity to acquire vehicles from exclusive small series, refined sports cars, or fascinating collectors' vehicles, all bundled at one location. More specifically, we are talking about hypercars, supercars and classic cars.

As an official authorised dealer of the exclusive brands in these segments, the MOHR GROUP has a direct line to the manufacturer and is able to offer the customer the entire package from the sale of the vehicles to individual refinement components. The excellently trained sales staff is able to guide the customer through the configuration of their new vehicle and, if desired, arrange on-site appointments at the manufacturer's production plant so that the customer can experience or follow the construction progress of their vehicle at first hand.

Lorenz Mohr (LoM): With an area of 1,600 square metres, there is always a large number of vehicles in the store that can be viewed by potential buyers. Alongside the configuration of vehicles, we also offer spontaneous decision-makers who don't want to wait any longer for their vehicle the possibility to buy it ready configured, designed and immediately available after professional consultation with our specialist staff.





FOTOS: Mohr Group



Selbstverständlich haben unsere Kunden auch die Möglichkeit, durch unsere angeschlossene Fachwerkstatt ihre Fahrzeuge veredeln zu lassen und einen Service nach Herstellervorgaben durchführen zu lassen. Ein Hol- und Bringservice des Fahrzeuges auf einem geschlossenen Transporter rundet das Angebot ab.

Warum haben Sie sich für den Standort Motorworld München entschieden?

LuM: Dass einer unserer Stores in München entstehen sollte, war eigentlich keine Entscheidung, sondern stand von Anfang an fest. Das Konzept Motorworld spricht für sich. Sie ist eine Shoppingmall für Fahrzeugbegeisterte und hat europaweit einen exzellenten Ruf.

LoM: Entscheidend für die Standortwahl war auch die ideale Verkehrsanbindung, direkt an der Autobahn A9, nur wenige Fahrminuten von der Allianz Arena entfernt. Auch der nur 20 Minuten entfernte Münchner Flughafen war eines der vielen positiven Argumente, ein MOHR GROUP Store in der Motorworld München zu realisieren.

It goes without saying that our customers can also have their vehicles refined by our affiliated specialist workshop or have them serviced in line with the manufacturer's specifications. A vehicle collection and delivery service with a closed transporter rounds off the offer.

Why did you choose the Motorworld München location?

LuM: *The fact that one of our stores was to be built in Munich was not really a decision, but was clear right from the outset. The Motorworld concept speaks for itself. It is a shopping mall for car enthusiasts and has an excellent reputation throughout Europe.*

LoM: *Situated directly on the A9 motorway and just a few minutes' drive from the Allianz Arena, the ideal traffic links were also decisive in choosing this location. Munich Airport, just 20 minutes away, was also one of the many positive arguments for establishing a MOHR GROUP store at Motorworld München.*

Was waren bisher die größten Herausforderungen?

LoM: Es war natürlich nicht ideal, ein neues Unternehmen direkt zu Beginn der CoViD19-Pandemie zu gründen. Hier hätte es in der Vergangenheit sicherlich bessere Zeiten gegeben, um solch ein einmaliges Projekt zu starten.

LuM: Als weitere Herausforderungen haben wir es nur empfunden, dass wir nicht direkt loslegen konnten. Die Gespräche mit potentiellen Partnern liefen hervorragend und wir mussten anfangs einen ordentlichen Teil unserer Arbeitszeit für die unternehmensgründungs-typischen Themen hergeben. Das ist jetzt so gut wie geschafft und wir können uns voll auf die Betreuung unserer Partner und Kunden konzentrieren.

Von welchen Marken sind Sie Vertragshändler?

LuM: Nur um ein paar Marken zu nennen, wir sind unter anderem Vertragspartner von BRABUS, ABT und MANHART. Somit decken wir bereits die wichtigsten deutschen Fahrzeughersteller mit Mercedes, Audi und BMW ab.

LoM: Auch der hochwertige Fahrzeugveredler KEYVANY ist ein Teil der MOHR GROUP. Mit diesem Hersteller hat der Kunde die Möglichkeit, veredelte Fahrzeuge von Ferrari, Lamborghini und Bentley zu erwerben bzw. sein Fahrzeug bei uns veredeln zu lassen. Es gibt noch weitere Marken, welche wir aber aus Marketinggründen leider hier noch nicht nennen können. In den nächsten Tagen können wir zudem die Partnerschaft mit zwei herausragenden und exklusiven Herstellern von Hypercars sowie mit einem der erfolgreichsten Sitz-Hersteller bekannt geben.

Sie haben vorher noch den Eventbereich genannt. Was bieten Sie hier?

LoM: Grundsätzlich ist der gesamte Showroom so außergewöhnlich, dass er die perfekte Event-Location bietet. Aber auch hier ist es wie immer bei uns: „Darf's ein bisschen mehr sein?“. Unser Store verfügt über eine einzigartige BLACKBOX. Die BLACKBOX ist für Erstpräsentationen, Fotoshootings bzw. offizielle Weltpremieren der neuesten Modelle unserer exklusiven Marken konzipiert. In der Blackbox ist eine Drehscheibe für Fahrzeuge und State-of-the-Art Technik bereits vorinstalliert.

What have been the biggest challenges?

LoM: *Of course, it wasn't an ideal situation to set up a new company right at the beginning of the Covid-19 pandemic. There would undoubtedly have been better times in the past to begin such a unique project.*

LuM: *Another challenge was that we couldn't get started right away. The discussions with potential partners went very well and we had to spend a considerable part of our working time dealing with typical start-up issues. That's almost done now and we can focus on serving our partners and customers.*

For which brands are you authorised dealers?

LuM: *Among others, we are contractual partners of BRABUS, ABT and MANHART. This means that we already cover the leading German car builders Mercedes, Audi and BMW.*

LoM: *KEYVANY, a premium-quality vehicle refiner, is also part of the MOHR GROUP. With this manufacturer, the customer has the possibility to purchase refined vehicles from Ferrari, Lamborghini and Bentley or to have their car refined by us. There are other brands, but for marketing reasons we unfortunately can't name them here yet. In the next few days, we will also be able to announce partnerships with two outstanding and exclusive manufacturers of hypercars and one of the most successful seat manufacturers.*

You mentioned the event area before. What do you offer here?

LoM: *Basically, the entire showroom is so exceptional that it offers the perfect event location. But here, too, as always with us, it's a case of „would you like a little bit more?“. Our store has a unique BLACK BOX, which is designed to be used for first-time presentations, photo shoots or official world premieres of the latest models of our exclusive brands. A turntable for vehicles and state-of-the-art technology is already pre-installed in the black box.*





Das ist sicherlich noch nicht alles – was bieten Sie außerdem?

LuM: Richtig, bei uns bekommt jeder Kunde das Fullservice-Paket. Sie können bei uns ihr Fahrzeug im Fahrzeugtresor einlagern und bei Bedarf übernimmt die an jedem Standort bereits angesprochene ansässige Fachwerkstatt den Fahrzeugservice, die Reparatur und natürlich die Fahrzeugveredelung mit außergewöhnlichen Veredelungskomponenten.

Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in fünf Jahren?

LoM: Aktuell liegt der Schwerpunkt auf den Standorten München und Stuttgart. Direkt gefolgt davon arbeiten wir bereits an einem Standort in der Schweiz. Die Nachfrage spricht eindeutig dafür, dass wir in fünf Jahren die einzelnen Standorte mit großen Namen weiter ausbauen werden. Sie werden sehen: In den nächsten Wochen kommen noch sehr spannende Manufakturen hinzu.

That's certainly not everything – what else do you offer?

LuM: *That's right, every customer gets the full service package. You can store your car in our vehicle safe and, if required, the specialist workshop at each location will take over the servicing, repairing and naturally refinement of the vehicle using exceptional finishing components.*

Where do you see your company in five years' time?

LoM: *The focus at the moment is on the locations in Munich and Stuttgart. Following on from these, we are already working on a site in Switzerland. The demand clearly indicates that in five years' time we will be continuing to expand the individual locations with big names. You will see: Some very exciting manufacturers will be added to the list in the next few weeks.*

Weitere Informationen zum ersten Multibrand-Store der MOHR GROUP finden Sie unter:

www.mohr.group/movie

www.group-mohr.com

Further information about the MOHR GROUP's first multi-brand store can be found here:

www.mohr.group/movie

www.group-mohr.com



AC COBRA LE MANS

Die lange und spannende Geschichte eines der bekanntesten britischen Sportwagen schlägt ein neues Kapitel auf.

The long and exciting history of one of the most famous British sports cars opens a new chapter.





Aktuell stellt AC Cars eine „neue“ limitierte Serie von zwölf Spezialfahrzeugen auf dem Markt vor, die 1963 aus dem AC-Werk Le Mans stammen. Sie werden als AC Cobra Le Mans Electric bezeichnet und präsentieren das Erbe der AC-Leistung. Der Motor ist zwar elektrisch, hat aber eine Leistung von 460 kW und ein Drehmoment von 1000 Nm (617 PS und 738 lb.ft.).

Die neuen Boliden sind originalgetreue Nachbildungen der vor fast 60 Jahren konzipierten und gebauten Originale. Der jährliche Kraft-, Geschwindigkeits- und Ausdauerstest des internationalen Motorsports in Le Mans findet am 12. und 13. Juni nächsten Jahres auf der Rennstrecke in Le Mans in Frankreich statt. Damit ist 2021 ein passender Zeitpunkt, um diese beiden maßgeschneiderten, einzigartigen und legendären Fahrzeuge zu feiern.

AC Cars is currently presenting a „new“ limited series of twelve special vehicles on the market, which came from the AC Le Mans plant in 1963. Called the AC Cobra Le Mans Electric, they showcase the legacy of AC performance. The engine is electric, but has an output of 460 kW and a torque of 1000 Nm (617 PS and 738 lb.ft.).

The new cars are faithful replicas of the originals designed and built almost 60 years ago. The annual strength, speed and endurance test of international motorsport in Le Mans will take place on June 12th and 13th next year on the Le Mans race track in France. So 2021 is a fitting time to celebrate these two bespoke, unique and legendary vehicles. The new vehicles will have an AC Heritage body, equipped with some of the original AC “technology” that is now decades old.



Die neuen Fahrzeuge werden eine Karosserie von AC Heritage tragen, ausgestattet mit einigen der ursprünglichen, mittlerweile jahrzehntealten „Technologien“ von AC.

Für den Neuauftritt im Jahr 2021 waren jedoch auch neue Ideen und Fähigkeiten erforderlich. In der handgefertigten Karosserie befindet sich ein modernes Antriebssystem, passend für ein neues Zeitalter. AC hat die Dienste seines neuen technischen Partners Falcon Electric aus Derby hinzugezogen.

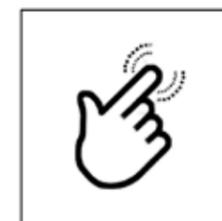
1963 baute AC zwei maßgeschneiderte AC Cobras für die 24 Stunden von Le Mans. Eine davon war die Registrierungsnummer „39 PH“ und die andere war die Registrierungsnummer „645 CGT“. Ab sofort werden jeweils sechs der nachgebauten Fahrzeuge mit einer der beiden markanten Lackierungen angeboten.

However, new ideas and skills were also required for the new look in 2021. In the handcrafted body there is a modern drive system, suitable for a new age. AC has called on the services of its new technical partner Falcon Electric from Derby.

In 1963, AC built two bespoke AC Cobras for the 24 Hours of Le Mans. One of these was registration number „39 PH“ and the other was registration number „645 CGT“. With immediate effect, six of the replicated vehicles will be offered with one of the two distinctive paint finishes.

The most distinctive feature of Le Mans vehicles was the large, streamlined aluminum hardtop, which was used to improve aerodynamics and increase speed along the Mulsanne Straight. These removable tops required the manufacture of long fuel filler necks that ended directly in front of the top of the rear window.

**Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV**

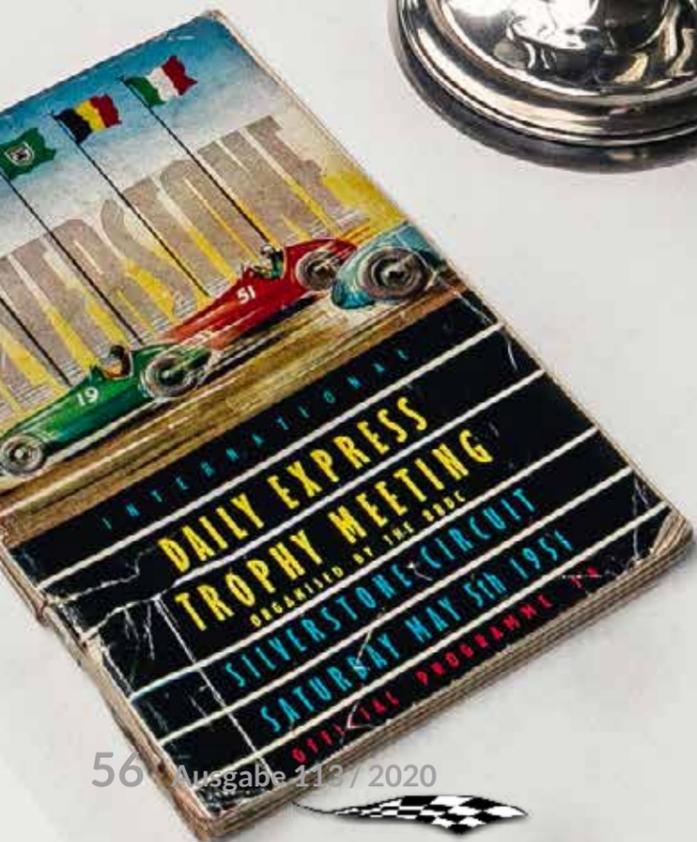


AUKTION STIRLING MOSS

Silverstone Auctions stellt eine außergewöhnliche Sammlung persönlicher Gegenstände des verstorbenen Sir Stirling Moss OBE zum Verkauf, ergänzt durch eine Auswahl in limitierter Auflage von Sammlerstücke und Automobilia der britischen Rennsportikone.

Silverstone Auctions are proud to introduce a unique and exceptional collection of personal items belonging to the late Sir Stirling Moss OBE, complemented by a selection of limited-edition collectables and automobilia from the British racing icon.





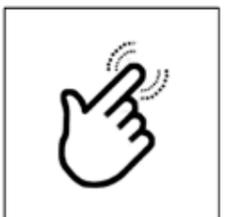
Die Sammlung ist Teil des letzten Verkaufs von Silverstone Auctions im Jahr 2020, der NEC Classic Live Online Auktion, die am 13. und 14. November stattfinden wird. Sie umfasst eine Reihe bedeutender und persönlicher Gegenstände, die von einem engen persönlichen Freund der Motorsportlegende angeboten werden, und alle werden ohne Vorbehalt angeboten.

Das Doppelsteg-Armband aus massivem Gold, das Stirling persönlich entwarf und 1954 anfertigen ließ, ist vielleicht eines der bekanntesten Stücke der Sammlung. Es ist mit seinen Initialen S.M. graviert und wurde so konzipiert, dass es mit verschiedenen Uhren kompatibel ist und nach jedem Rennen leicht gereinigt werden kann. Es wurde über einen Zeitraum von 38 Jahren ständig getragen und Stirling hatte es bei vielen denkwürdigen Momenten am Handgelenk, darunter drei Siege beim Grand Prix von Monaco und seinem Sieg bei der Mille Miglia 1955. Die Uhr, die zum Zeitpunkt der Übergabe an den Verkäufer am Armband befestigt war, ist eine Jaeger-LeCoultre-Alarm Watch aus Gold von 1956 und ebenfalls ein wunderbares Stück Geschichte von Sir Stirling Moss.

The collection forms part of Silverstone Auctions final sale of 2020, The NEC Classic Live Online Auction, which will take place on the 13 and 14 November. It features a number of significant, personal items which are offered from a close personal friend of the motorsport legend, and amazingly, are all offered without reserve.

The solid gold, twin bar watch band that Stirling personally designed and had made in 1954 is perhaps one of the most recognisable items in the collection. Engraved with his initials S.M, it was designed to be interchangeable with different watches and to be easily cleaned after each race. Worn constantly over a 38-year period, it was on Stirling's wrist for so many memorable moments including three victories in the Monaco Grand Prix and his victory in the 1955 Mille Miglia. The watch that was fitted to the band at the time of gifting to the vendor is a 1956 Gold Jaeger LeCoultre alarm watch and is simply a wonderful piece of Sir Stirling Moss history.

**Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV**



R GRUPPE

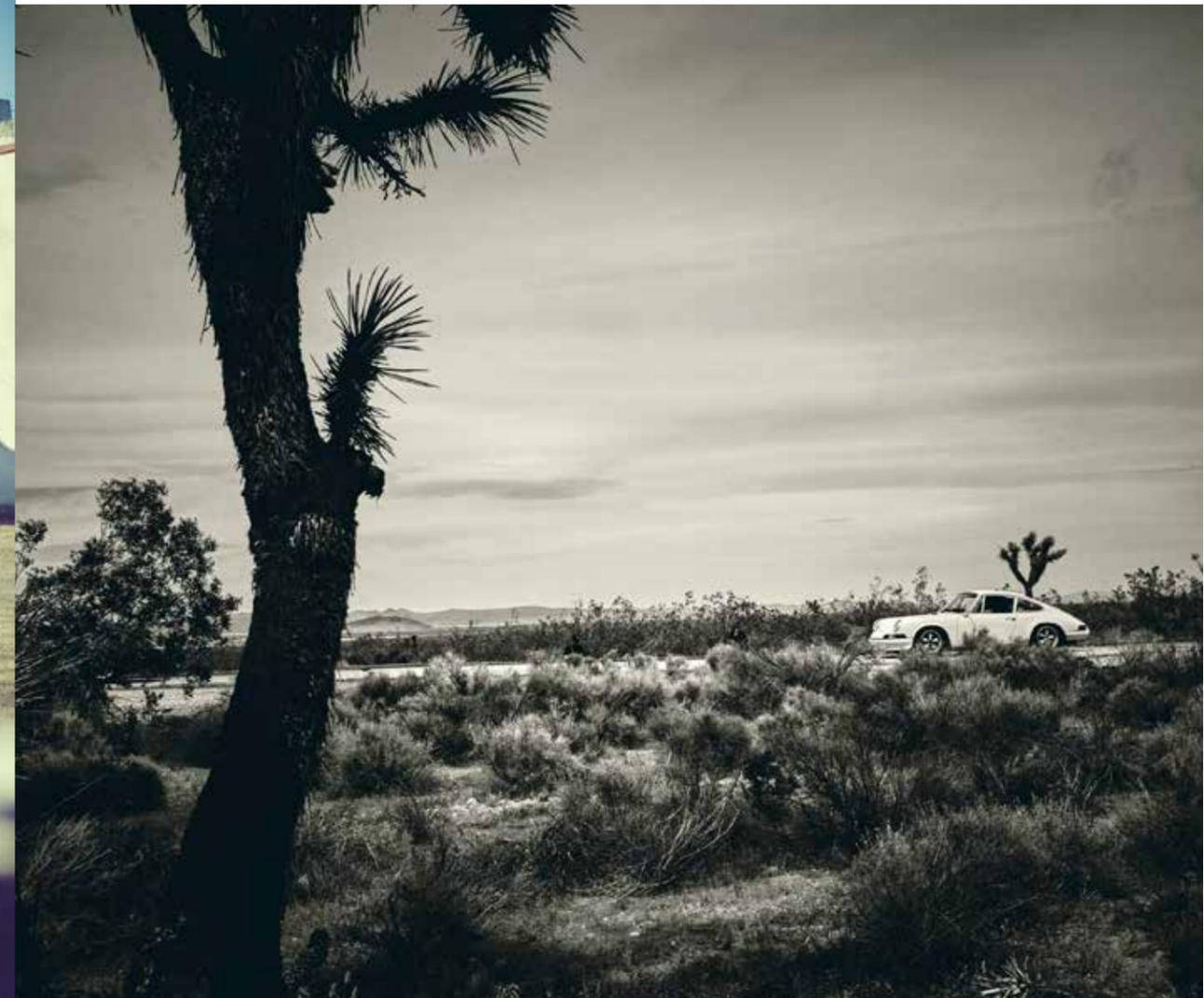
BUCHBESPRECHUNG

Gedanken zu einem außergewöhnlichen
Porsche-Buch
von Jürgen Lewandowski

Hinter jedem außergewöhnlichen Buch steht eine außergewöhnliche Geschichte – so erhielt der preisgekrönte Fotograf Frank Kayser vor ein paar Jahren den Auftrag, für ein Porsche-Magazin ein Portrait der R-Gruppe zu schaffen. Als er in Amerika ankam, fürchtet er zunächst, er würde vor einer Mauer stehen. „Die besitzen schon einen gewaltigen Promi-Status“, sagt er zum Stern. „Aber dann waren sie alle ganz herzlich und erdverbunden. Typen wie du und ich.“ Er sei wohl auch so einfach akzeptiert worden, weil er schon immer von diesen „alten Karren“ infiziert gewesen sei.

FRANK KAYSER





Die R-Gruppe – das „R“ bezieht sich auf den sagenumwobenen ersten 911 R, den Ferdinand Piëch im Herbst 1966 angedacht hatte, und von dem 19 Exemplare (oder eigentlich 20 – aber das ist eine andere Geschichte) gebaut werden sollten. 500 wären in zwölf Monaten zur Homologation nötig gewesen, aber der Wagengeriet derart teuer, dass er als Fata Morgana in die Porsche-Geschichte einging.

Die R-Gruppe huldigt Steve McQueen, dem King of Cool, und alten Porsche-Modellen, die – und das ist essentiell – gefahren werden müssen. Bei jedem Wetter, zu jeder Tageszeit. Hier wird der Geist der frühen Jahre des Motorsports bewahrt. Im Zentrum steht der Club, die alten luftgekühlten Porsche und der Lifestyle einer Bruderschaft. In der R-Grup-

pe treffen sich Menschen aus allen Schichten. Architekten, Millionäre, Metzger und Holzfäller. Alle arbeiten zusammen an ihren Wagen – und darum geht es in dem Klub. Es werden keine Ausstellungsstücke gepflegt, die nur einmal im Jahr bei gutem Wetter auf die Straße dürfen. In der R-Gruppe wird selbst geschraubt. Es geht um das gemeinsame Fahren und die Autos „Good driving Fun“, so drückt es ein Clubmitglied aus. „Wenn einer ein Problem hat, packen alle zusammen an“, sagt Kayser. „Das ist ein wenig so wie bei den Hells Angels nur ohne das Kriminelle.“



Zurück in Deutschland hat er dann die Bilder abgeliefert. Aber das war nicht genug. „Der Artikel, der dann erschien, war mir zu schön, zu glatt, zu werblich.“ Das passte nicht zur R-Gruppe und nicht zu ihm. Der Werber wollte etwas Authentisches machen, etwas über echte Menschen und echte Autos sagen. Also wollte er ein Buch machen – gemeinsam mit einem großen Verlag. „Die waren von der Idee begeistert. Aber sie wollten alle ein Buch herausbringen, das sich vor allem gut verkauft. Es durfte nicht zu teuer werden. Und nicht zu groß. Es sollte ins Programm passen.“

Das wollte Kayser nicht. „Also bin ich zur Bank gegangen, habe einen Kredit aufgenommen und bin mit meinem Team in die USA geflogen.“ Sechzehn Monate hat er an dem RBook gearbeitet. Authentisch und nicht angepasst ist das Resultat. Herausgekommen ist ein Statement, das – so Kayser: „weit über einen nischigen Autoklub hinausgeht. Wie die R-Gruppe selbst will sich das Buch vom Belanglosen und Vergänglichen trennen. Von der Flut der Bilder aus der Werbung und auf Instagram“. Kayser sagt, es geht nicht um ihn selbst.

Er wolle sich kein Denkmal setzen. „Ich wollte einfach ein kompromissloses Buch machen, das den Leuten auch noch in zwanzig Jahren gefällt.“

Ihm gefällt auch, dass diese Jungs ein Mittel gefunden haben, um nicht am eigenen Ruhm zu erstickten. Die Zahl der Mitglieder ist auf 300 limitiert. Wer hinein will, muss sich bewerben und bewähren. „Du musst etwas für den Klub tun. Zeigen, dass du dazu gehörst.“ Dann kann es sein, dass man aufgenommen wird. „Aber für jeden, der aufgenommen wird, muss jemand gehen. Jemand, der nichts mehr für den Klub getan hat.“ Reiche Oldtimerposers haben keine Chance. Gründungsmitglied Cris Huergas fasst es so zusammen: „If you're an asshole, you're not gonna get into this club!“



Mit 580 Seiten Umfang und 824 Fotos ist „theR-Book“ das wahrscheinlich außergewöhnlichste Porsche-Buch der letzten Jahre geworden – vergleichbares gibt es nicht. In diesem Monolithen hat der legendäre Klub ein Porträt gefunden, das genauso kompromisslos ist wie der Verein selbst. Mehr als Empfehlenswert – ein Must in jedem Buchregal für Porsche-Afficionados, die von den hochglanzpolierten Concours-Fahrzeugen die Nase voll haben.

Frank Kayser, R-Gruppe,
www.therbook.com/rbook-shop,
€ 180,- / ltd. Edition € 300,-.





JÜRGEN LEWANDOWSKI'S BÜCHERECKE

OSTKARTEN

Nein, das fehlende P ist Absicht – denn es handelt sich zwar um eine erkleckliche Zahl von Postkarten, doch der Delius Klasing-Verlag hat hier unter der Leitung von Edwin Baaske ein interessantes Sammelsurium von Postkarten aus der DDR zusammengetragen, womit sich auch der Titel Ostkarten erklärt. Die Redaktion schreibt dazu: „Die in diesem Buch versammelten Karten aus dem Osten, pointiert zu »Ostkarten« verkürzt, sind Zeugnisse einer vergangenen Welt und einer Zäsur der Zeit. Viele Straßennamen haben sich verändert und auch Karl-Marx-Stadt findet man heute nicht mehr auf der Landkarte. Geschichte ist eben auch, was wir erinnern, wie wir es erinnern und woran wir uns erinnern möchten. Deshalb ist gerade die Leipziger Thomaskirche die erste Karte im Buch: ein Symbol für Wandel, Willen und Mut“.

Es sind aber nicht nur die alten Bilder aus den 50er und 60er Jahren, die von einer heute längst vergangenen Zeit erzählen, in denen die Städte noch leer von Automobilen waren, und Modelle aus den Häusern Wartburg, Trabant, Škoda, E;MW. Lada oder Saporoshez zu bewundern waren. Interessant dazu neue Aufnahmen derselben Städte und Straßen, die zeigen, wie dramatisch sich die neuen Bundesländer verändert haben. Die Postkarten zeigten – damals wie heute – die Message: „Schau' einmal – hier bin ich zur Zeit“ – ergänzt von den klassischen Worten: „Das Wetter ist schön, das Essen ist gut. Viele Grüße!“

Eigentlich schade, dass ein rasch geklicktes Foto mit dem Handy heute die Kultur der Postkarten – was alleine die Briefmarken alles erzählten! – abgelöst hat.

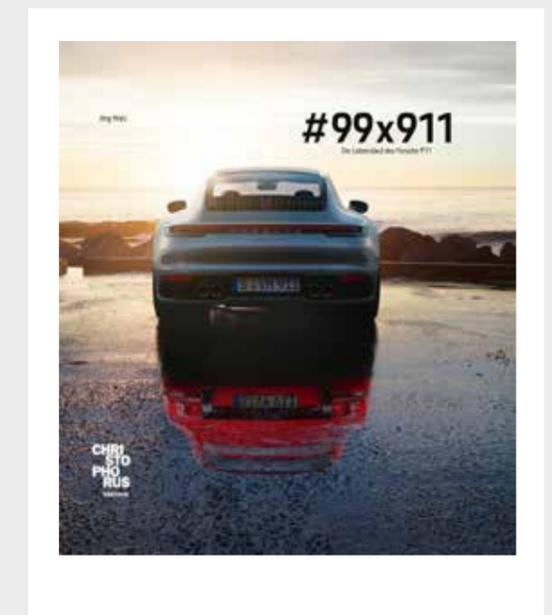


Ostkarten. Straßenszenen der DDR – damals und heute. Delius Klasing-Verlag, Bielefeld, € 24,90. ISBN 976-3-667-11987-2.

DER LEBENSLAUF DES 911 - IN MODELLFORM

Seit etlichen Jahren fotografiert Jörg Walz Modellautos – was per se wahrscheinlich auch tausende andere Automodell-Sammler machen. Walz fotografiert sie jedoch so, dass erst ein prüfender Blick dem Betrachter zu erkennen gibt, dass sich um ein Modell handelt. Nun hat Jörg Walz mit seinen Fotos bereits etliche Bücher gefüllt – und auch eine Ausstellung in der Nürnberger Galerie VON&VON gehabt. Doch mit seinem neuesten Werk erzählt er einmal die Geschichte des Elfers mit 99 Modellautos. Vom legendären Elfer-Prototyp „Fledermaus“ mit den skurrilen Heckflossen (1962) über den Prototyp 901 (1963), dem das Haus Peugeot untersagte, 901 genannt zu werden – weshalb dann das Serienmodell 1964 als 911 zu den Händlern kam.

Acht 911er-Generationen sind bis heute entstanden – dazu ein paar hübsche Prototypen und Sondermodelle wie dem Panamericana (1989), ergänzt von getunten Fahrzeugen wie den Rainbow-Modellen von Rainer Buchmann. Und natürlich darf auch der nur einmal entstandene Porsche 911 GT1 Street von 1998 nicht fehlen. Alle Varianten lassen sich unter den 99 ausgewählten Modellen finden – ergänzt von Fotos der großen Vorbilder und sachkundigen Texten zu den einzelnen Baureihen und Modellen ist dieses Band der etwas andere Weg, sich einmal mit dem Lebensweg dieses Klassikers zu beschäftigen.



Jörg Walz, 99X911 – der Lebenslauf des Porsche 911. Christophorus Edition, Delius Klasing-Verlag, Bielefeld, € 29,90. ISBN 978-3-667-11654-3.



OUTLIERMAN STYLING

The Outlierman stellt seine zweite Kollektion nichtmedizinischer Mund-/Nasenmasken mit den beliebtesten Automobildesigns des Unternehmens vor.

Aus 100 Prozent Seide und in Handarbeit von hochqualifizierten Fachleuten in Como, Italien, hergestellt, wird jedes Set mit drei Schutzmasken in einer Auswahl von Designs angeboten, darunter „Posh“, „Type 75 Atlantic“ und „World Beater“. Diese neuen Maskendesigns reißen sich in das erste Set von drei Masken ein, das Anfang dieses Jahres mit den Designs „Gentleman Driver“, „World Beater“ und „Vintage Race“ eingeführt wurde.

The Outlierman introduces the second set of a collection of non-medical face coverings, featuring some of the company's most popular automotive designs.

Using 100 percent silk and handcrafted by highly skilled artisans in Como, Italy, each set of three face masks comes in a selection of designs, including the 'Posh', 'Type 75 Atlantic' and 'World Beater'. These new mask designs join the first set of three launched earlier this year with the 'Gentleman Driver', 'World Beater' and 'Vintage Race' designs.





Überlegener Komfort

Diese mehrschichtigen Masken wurden unter dem Gesichtspunkt entwickelt, das Gesicht zu bedecken und gleichzeitig den bestmöglichen Komfort zu gewährleisten: Die äußeren und inneren Schichten bestehen beide aus 100 Prozent Seide und enthalten eine Filtertasche, die für einen medizinischen Filter zur einmaligen Verwendung eingearbeitet wurde. Elastische Ohrschlaufen sorgen für Dichte bei jeder Gesichtsgröße, zusammen mit einem verstellbaren Drahtbügel, der für Abdichtung und Komfort über einen langen Zeitraum sorgt.

Diese multifunktionalen Gesichtsabdeckungen können vor oder nach dem Gebrauch auch als Einstecktuch verwendet werden und lassen sich mit Krawatten und Einstecktüchern von The Outlierman mit den gleichen Designs kombinieren.

Superior comfort

Designed with comfort in mind, these multi-layer masks are made for covering your face while maintaining the best possible facial comfort: the external and internal layers are both made of 100 percent silk and include a filter pocket, which has been incorporated for a one-time use medical filter. Elastic ear loops ensure tightness on any size face, alongside an adjustable wire nose, which helps create a tight seal and comfort over long periods.

Multifunctional, these face coverings can also be used as a pocket square, before or after being used, and can be matched to ties and pocket squares from The Outlierman with the same designs.

Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV



ZU VERMIETEN: Büro-/Gewerbeflächen



V12 BUILDING

KÖLN | RHEINLAND

Büroflächen:

600 - 13.000 m² verfügbar

Showroom | Werkstattflächen:

noch 750 m² verfügbar

- **Perfekte Infrastruktur**
- **Top Lage**
- **Dom-Blick**

Das V12 Building wird direkt neben der MOTORWORLD Köln | Rheinland realisiert. Bezug ab Mitte 2023.

Interesse geweckt?

Steffen Wagenblast
Fon + 49 7356 933459
wagenblast@motorworld.de

RALF GEISLER: FACHMANN FÜR OLDTIMER AB BAUJAHR 1945



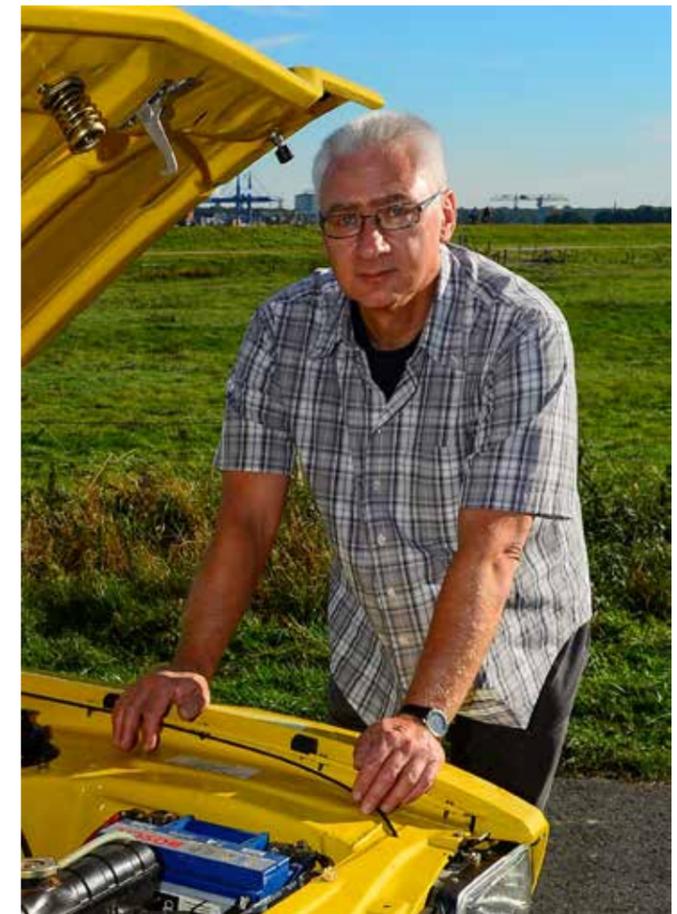
Für diverse fachspezifische Bereiche hat der DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. eigene Ressorts mit Fachleuten besetzt. Diese Beiräte helfen den DEUVET Clubs und ihren Mitgliedern, aber auch einzelne Liebhaber der historischen Mobilität können mit einer persönlichen Mitgliedschaft diese Dienste in Anspruch nehmen. Wir möchten unsere Beiräte hier vorstellen. Heute: Beirat Oldtimer ab Baujahr 1945, Ralf Geisler.

Die Vorstellung des DEUVET Beirats für Oldtimer ab Baujahr 1945 Ralf Geisler ist ein gutes Beispiel für den Übergang vom Young- zum Oldtimer. Ursprünglich als Beirat für die Fahrzeugklasse „Youngtimer“ gestartet, ist die Position später auf das Gebiet „Oldtimer ab Baujahr 1945“ erweitert worden.

In Duisburg am 17.06.1965 geboren, in Krefeld aufgewachsen und bis 1994 dort auch wohnhaft, erfolgte danach der Umzug nach Alpen am Niederrhein. Und wie konnte es anders sein: auch bedingt durch gesteigerten Platzbedarf für das Hobby. Nach dem Abitur und der folgenden, zweijährigen Bundeswehrzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Mess- und Regelmechaniker in einem Unternehmen der Montanindustrie. Dort ist Ralf Geisler nach der Weiterbildung zum Elektrotechniker auch heute als technischer Angestellter tätig.

Zum Oldtimerhobby kommt er nahezu automatisch durch seinen ersten Wagen nach Erlangung des Führerscheins 1983. Damals übernahm er den Renault 17 seiner Eltern und ist diesem Fahrzeugtyp im Grunde bis heute treu geblieben. Seit Geisler 1994 die Organisation der jährlichen Renault 15/17 Treffen übernommen hat, versucht er, den Zusammenhalt der Besitzer dieser Fahrzeuge zu intensivieren. 1997 entstand daraus die Gründung eines kleinen Clubs. Mit einer relativ konstanten Mitgliederzahl von 40 +/-2 ist die Renault 15/17 IG Deutschland seit 1998 im DEUVET.

Ralf Geisler selbst ist allerdings nicht fixiert auf diesen Fahrzeugtyp oder die Marke allgemein, sondern hat durch die Restaurierung des Renault 17 seine Vorliebe für das Schrauberhobby im Allgemeinen erkannt. Seine Aufmerksamkeit gilt dabei in erster Linie, wie bei vielen Fans der historischen Mobilität, den Fahrzeugen, die man



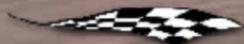
aus der Kindheit kennt. Das sind in seinem Fall die Coupés der 70er Jahre, die von ihm von Grund auf restauriert werden. Dabei versucht er nahezu alle Arbeiten, wenn eben möglich, selbst auszuführen. Bis auf Lackierung, Chrom- und Beschichtungsarbeiten sowie spezielle Werkzeugmaschinen wie z.B. in der Motoreninstandsetzung gebraucht werden, gelingt ihm das auch. Mittlerweile hat er außer seinem Renault 17 einen 77er Toyota Celica sowie einen 72er Ford Capri 2,3 GT wieder auf die Straße gebracht und ist jetzt, soweit seine Zeit es zulässt, mit einem Matra M530 beschäftigt. Natürlich sind weitere Projekte vorhanden.

Weitere Informationen: www.deuvel.de

BUGATTI CHIRON PUR SPORT

Exakt 4,57 Kilometer feinsten Asphalt. Sechs Linkskurven, elf Rechtskurven und sechs Geraden – Herausforderung und Nervenkitzel zugleich. Und eine ideale Strecke für den neuen Bugatti Chiron Pur Sport.

Precisely 4.57 kilometres of finest asphalt. With six left-hand bends, eleven right-hand bends and six straights, the circuit is both challenging and thrilling. An ideal track for the new Bugatti Chiron Pur Sport1.





Der Hockenheimring zählt zu den ältesten Rennstrecken Deutschlands. Auf und abseits der Piste des 1932 gebauten Hockenheimrings hatten Journalisten und Kunden nun die Möglichkeit, den agilsten Bugatti der Chiron Familie zu fahren. Eine besondere Erfahrung, denn den Chiron Pur Sport eichte Bugatti konsequent auf Agilität, Handling und Fahrperformance. Ein ideales Fahrzeug für Piloten, die es reizt, Kurven im querdynamischen Grenzbereich zu erleben.

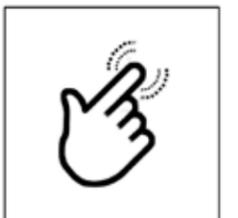
Situated in the Rhein valley, the Hockenheimring is one of the oldest race tracks in Germany. On and off the Hockenheimring circuit, which was built in 1932, journalists and customers had the opportunity to extensively test the most agile Bugatti in the Chiron family. This is a very special experience, because Bugatti has tuned the Chiron Pur Sport for optimum agility, handling and driving performance. An ideal car for drivers who like to take corners at the limits of lateral dynamics.



Der 8,0-Liter-W16-Motor mit 1.500 PS und 1.600 Newtonmeter dreht 200 Umdrehungen höher und erreicht seine Nennleistung zwischen 6.700 und 6.900 Umdrehungen. Dank eines um 15 Prozent kürzer übersetzten Getriebes beschleunigt der Chiron Pur Sport noch schneller. Von 0 auf 100 km/h spurtet das Coupé in nur 2,3 Sekunden, damit fährt es 0,1 Sekunden schneller als der Chiron2. Bis 200 km/h vergehen nur 5,5 Sekunden statt 6,1 Sekunden und den Sprint von 0 auf 300 km/h vollzieht der neue Hypersportwagen in weniger als 12 Sekunden (statt 13,1 s). Auch bei der Elastizität liegt der neue Chiron Pur Sport vorn: Von 60 auf 100 km/h vergehen 3,4 Sekunden statt 5,7 Sekunden, von 80 auf 120 km/h nur 2,4 statt 4,3 Sekunden.

The 8.0-litre W16 engine with 1,500 PS and 1,600 newton metres revs 200 rpm higher and achieves its rated output of between 6,700 and 6,900 rpm. Thanks to a 15 percent shorter gear ratio, the Chiron Pur Sport accelerates even faster. The coupé sprints from 0 to 100 km/h in just 2.3 seconds, and is therefore 0.1 seconds faster than the Chiron1. The dash to 200 km/h takes a mere 5.5 seconds instead of 6.1 seconds, and the new hyper sports car completes the sprint from 0 to 300 km/h in less than 12 seconds (instead of 13.1 seconds). The new Chiron Pur Sport is also in front when it comes to elasticity: it accelerates from 60 to 100 km/h in only 3.4 seconds instead of 5.7 seconds, and from 80 to 120 km/h in 2.4 seconds instead of 4.3 seconds.

Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV



SPORT - F O R - GOOD

Die Motorworld Group ist Country Patron der Laureus Sport for Good Foundation Germany.

LEON DRAISAITL SETZT SICH MIT LAUREUS SPORT FOR GOOD FÜR BENACHTEILIGTE KINDER EIN

LEON DRAISAITL IS COMMITTED TO LAUREUS SPORT FOR GOOD FOR DISADVANTAGED CHILDREN

Unter Einhaltung der COVID-19 Hygienebestimmungen fand der erste Einsatz von NHL-Star Leon Draisaitl als Laureus Sport for Good Botschafter statt. Am 25. Oktober 2020 besuchte er in Berlin das Laureus Förderprogramm KICK on Ice und äußerte sich zu der Bedeutung und den Herausforderungen der Arbeit von Laureus Sport for Good in Zeiten der Corona-Pandemie:

„Für mich ist es etwas ganz Besonderes bei Laureus dabei zu sein und es war ein unglaublich inspirierendes Erlebnis, einen ersten Einblick in die Arbeit der Stiftung und in die von KICK on Ice zu erhalten. Gerade in der aktuellen Zeit werden in den Laureus Förderprogrammen Kids aufgefangen, die aufgrund der Corona-Umstände mit familiären und psychischen Problemen zu kämpfen haben. Ich selbst empfinde dieses Gefühl, in einer Mannschaft zu sein, als etwas ganz Besonderes. Du hast eine Familie neben deiner eigenen Familie, die dich auffängt, die sich auf dich verlassen können muss und auf die du dich aber auch verlassen kannst. Und genau das ist es, was die Kids hier beim Eishockey erleben. Hier gibt es Menschen, die sie pushen, stärken und die für sie da sind.“

Die psychischen und psychosomatischen Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen, die vor allem sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche treffen, wiegen schwer. Dies bestätigen die Ergebnisse der sogenannten [COPSY-Studie](#) in der WissenschaftlerInnen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) die Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland untersucht haben. Die von Laureus Sport for Good geförderten sozialen Sportprogramme nehmen sich diesen Kindern an und unterstützen diese.

NHL star Leon Draisaitl made his first appearance as Laureus Sport for Good ambassador in compliance with Covid-19 hygiene regulations. On October 25, 2020, he visited the Laureus KICK on Ice support programming in Berlin and spoke about the importance and challenges of Laureus Sport for Good's work in these times of the corona pandemic:

„For me, it's something very special to be with Laureus and it was an incredibly inspiring experience to get a first look at the work being undertaken by the foundation and the KICK on Ice project. Especially in the current times, the Laureus support programmes catch kids who are struggling with family and mental health issues due to the corona circumstances. I personally have the feeling of being in a team, as being something very special. You have a family alongside your own family that catches you, that must be able to rely on you, and which you can rely upon as well. And that's exactly what the kids experience here playing ice hockey, where there are people who push and encourage them and are there for them.“

The psychological and psychosomatic effects of the contact restrictions, which affect socially disadvantaged children and young people in particular weigh heavily. This is confirmed by the results of the so-called [COPSY study](#) in which scientists at the University Hospital Hamburg-Eppendorf (UKE) examined the impact and consequences of the corona pandemic on the mental health of children and young children in Germany. The social sports programmes sponsored by Laureus Sport for Good look after the needs of these children and support them.



2020 ist aus zweierlei Sicht eines der prägendsten Jahre der Laureus Sport for Good Bewegung. Einerseits feiert die Stiftung ihr 20-jähriges Jubiläum und kann auf die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre zurückblicken. Auf der anderen Seite waren aufgrund der Ausmaße von COVID-19 die Herausforderungen nie größer.

So wurde im September in Partnerschaft mit der Spendenplattform [VIPrize](#) ein globaler „Fundraising Marathon“ ins Leben gerufen, der den Laureus Botschaftern auf der ganzen Welt in den nächsten Monaten die Möglichkeit gibt, im Internet Spenden für benachteiligte Kinder und Jugendliche in den Förderprogrammen von Laureus Sport for Good zu sammeln. Hierbei werden auf [20.laureus.de](#) besondere Erlebnisse mit nationalen und internationalen Botschaftern – aktiven und ehemaligen Profisportlern – und von Partnern der Stiftung verlost.

Als Country Patron unterstützt die Motorworld Group seit 2017 Laureus Sport for Good Germany & Austria und ermöglicht so bedürftigen Kindern und Jugendlichen Perspektiven. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserem sozialen Engagement helfen und an folgendes Konto spenden:

Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
IBAN: DE70600700700171819607
BIC: DEUTDESSXXX
Kreditinstitut: Deutsche Bank Stuttgart

2020 has been one of the most shaping years for the Laureus Sport for Good movement in two respects. On the one hand, the foundation is celebrating its 20th anniversary and can look back on the successful work of recent years. On the other hand, the challenges have never been greater due to the magnitude of the Covid-19 pandemic.

In September, for instance, a global fundraising marathon was launched in partnership with the donation platform [VIPrize](#) which will give Laureus ambassadors around the world the opportunity to raise donations online for disadvantaged children and adolescents from the Laureus Sport for Good support programmes. Here, special experiences with national and international ambassadors – active and former professional athletes – and partners of the foundation are raffled off at [20.laureus.de](#).

The Motorworld Group has been supporting Laureus Sport for Good Germany & Austria as Country Patron since 2017, and in doing so helps to create new perspectives for disadvantaged children and adolescents. We would really appreciate it if you would help us in our social commitment and make a donation.

Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
IBAN: DE70600700700171819607
BIC: DEUTDESSXXX
Bank: Deutsche Bank Stuttgart



FERRARI ROMA

Der Ferrari Roma hat den prestigeträchtigen Car Design Award in der Kategorie Production Cars gewonnen. Der Preis wurde zunächst von 1984 bis 1997 verliehen und dann 2016 in seiner jetzigen Form neu aufgelegt. Die Remote-Preisverleihung 2020 fand auf dem YouTube-Kanal des Car Design Award statt. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die Arbeit der Designteams, die für die besten Produktionsdesigns des Jahres im Automobilsektor verantwortlich sind.

The Ferrari Roma has won the Production Cars category of the prestigious Car Design Award, which ran from 1984 to 1997 before being relaunched in its current form in 2016. The remote 2020 prize-giving ceremony was held today on the Car Design Award's YouTube channel. The plaudit is an acknowledgement of the work of the design teams responsible for the automotive sector's finest production designs of the year.



FOTOS: Cyan Racing





Der 1984 von der Zeitschrift „Auto&Design“ ins Leben gerufene Car Design Award richtet sich an Projekte, die zur Entwicklung des Automobildesigns beigetragen haben. Die diesjährigen Gewinner wurden von einer Fachjury aus zwölf Journalisten der führenden internationalen Automobilpublikationen, darunter auch „Auto&Design“ selbst, ausgewählt. Die Preisvergabe der Kategorie Production Cars an den Ferrari Roma begründete die Jury wie folgt: „Das Ferrari-Designteam unter der Leitung von Flavio Manzoni hat bei den Roma eine unglaubliche Arbeit geleistet. Dieses Auto interpretiert die klassischen Linien eines Gran Turismo-Autos neu und projiziert sie dank eines sinnlichen, suggestiven und hochmodernen Designs ins 21. Jahrhundert.“

Der Ferrari Roma ist das neue Coupé 2+ von Maranello, ein Modell mit sublim raffiniertem, zeitlosem Design und all der Kraft und Wendigkeit, die erforderlich ist, um ein einzigartiges Fahrerlebnis zu garantieren.

Launched in 1984 by Auto&Design magazine, the Car Design Award is aimed at projects that have contributed to the evolution of car design. This year's winners were selected by an expert jury of 12 journalists from the leading international car publications, including Auto&Design itself. In assigning the Production Cars to the Ferrari Roma, the jury stated that "The Ferrari design team, led by Flavio Manzoni, did an incredible job with the Roma. This car reinterprets the classical lines of a Gran Turismo car and projects them into the 21st century thanks to sensual, evocative and cutting-edge design".

The Ferrari Roma is Maranello's new 2+ coupé, a model with sublimely refined, timeless design and all the power and agility required to guarantee a unique driving experience.

**Lesen Sie mehr | Read more
on Classic-Car.TV**



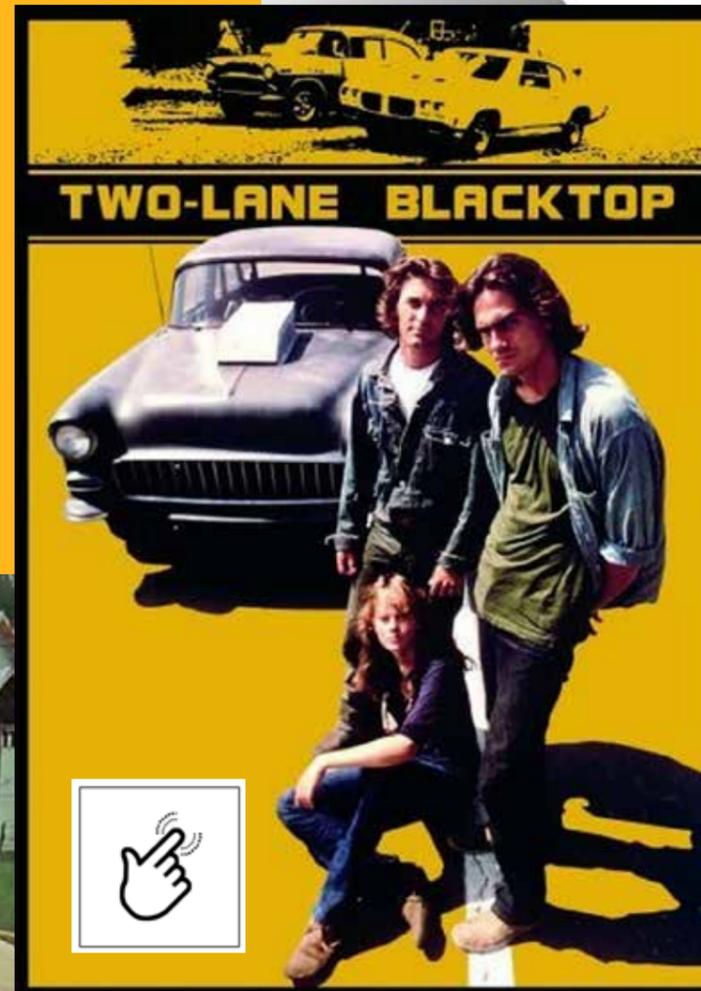
5 FILMTIPPS

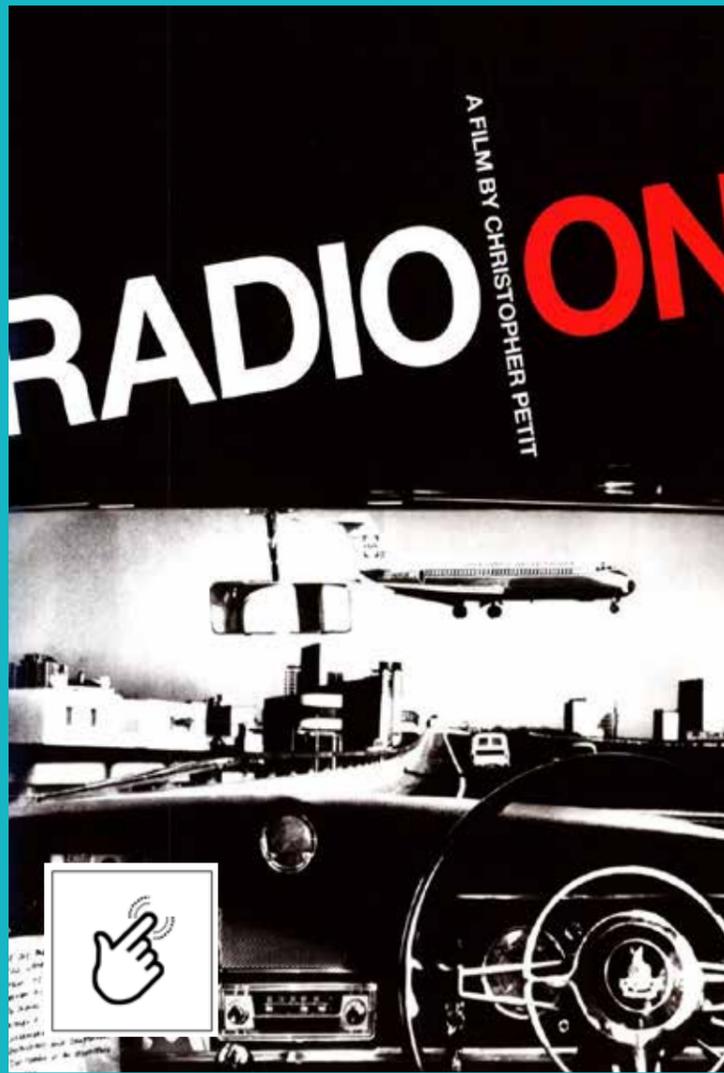
In Zeiten von Covid-19, während die Kinos geschlossen sind und Abende in der Bar oder dem Restaurant ebenfalls nicht möglich sind, bietet sich die Möglichkeit, filmische Highlights vor dem heimischen Fernseher zu genießen. Wir wollen Ihnen hier fünf Roadmovies vorstellen, die Sie womöglich noch nicht kennen oder vielleicht schon lange nicht mehr gesehen haben. Gute Unterhaltung.

Two-Lane Blacktop

Einer der weniger bekannten Road-Movies ist der US-amerikanische Kultklassiker „Two-Lane Blacktop“ (Asphaltrennen). In den 70er Jahren war der Film ein echter Flop. Der Inhalt ist sehr schnell erzählt. In der Hauptrolle ein Chevrolet 210 Baujahr 1955, ein Fahrer und zwei Bordmechaniker, die auf der Route 66 die USA durchqueren. Dazwischen kleine Geschichten mit Anhaltern, die sie mitnehmen. Und natürlich dürfen die Rennen nicht fehlen. Die Protagonisten bleiben den ganzen Film hindurch ohne Namen. Bemerkenswert ist der sehr sparsame Anteil von Dialogen und wenn geredet wird, dann nicht sehr tiefsinnig. Dennoch hat der Film etwas philosophisches, denn er betrachtet in sehr einfach und ruhig gehaltenen Bildern die Existenz und Sinnhaftigkeit auf der Landstraße.

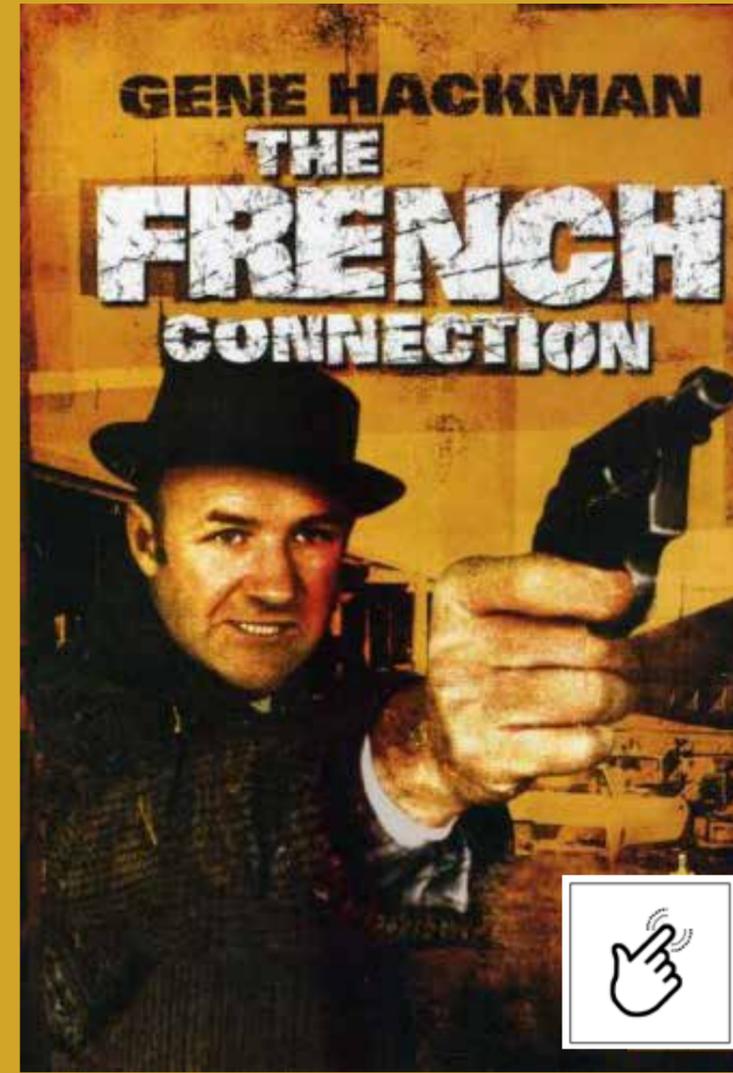
Durchaus sehenswert. Und stellen Sie sich ein Bier extra bereit!





Radio On

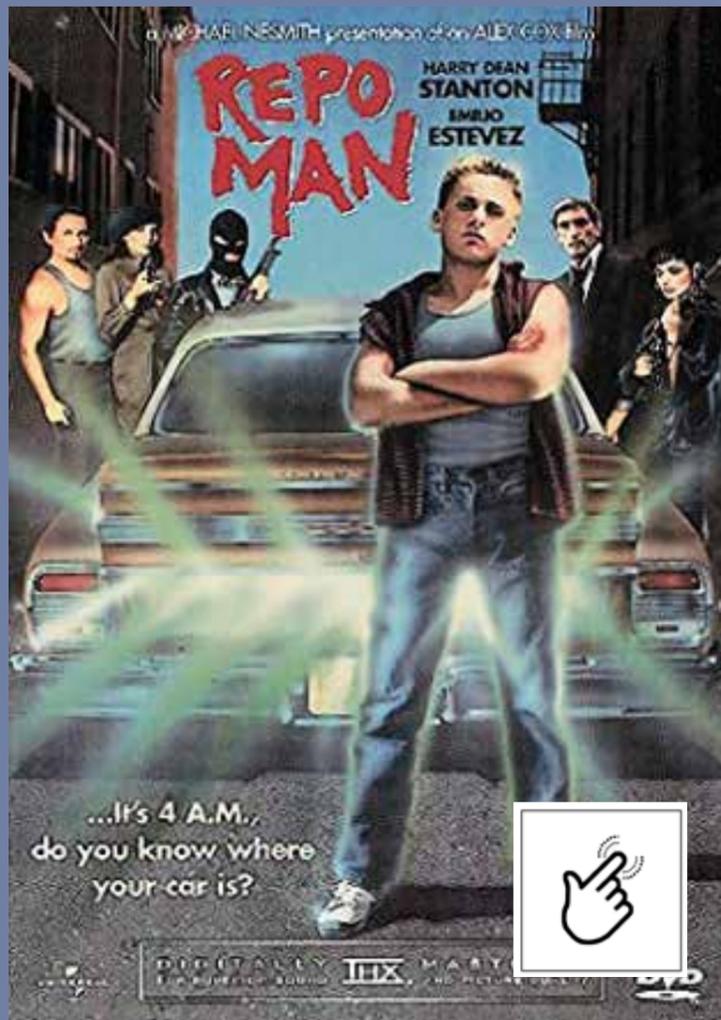
Auch dieser Film ist eher unter Insidern bekannt. Der britische Road-Movie ist auch für Musikliebhaber der 1970er ein absolutes Muss. Unter den Klängen von David Bowie und Kraftwerk folgt die Geschichte einem DJ, der den Tod seines Bruders untersucht. Ein kunstvoller Film, der immer wieder mit typischer 70er Jahre Symbolik und sehr zeittypischen Kameraexperimenten (von Wim Wenders Kamera-Assistent Martin Schäfer) ausgestattet ist. Der Film ist in Schwarz-Weiß gedreht und eine echte Bereicherung in einem Roadmovie Archiv. Viel Spaß bei der Zeitreise ... Back to the 70's.



The French Connection

Sie lieben den Film Bullitt? Dann müssen Sie auch dieses Meisterwerk namens Brennpunkt Manhattan sehen. Natürlich erreicht kaum ein Film die berühmte Car Chasing Szene aus Bullitt, aber auch in diesem 1971 veröffentlichten Werk sind spektakuläre Verfolgungsjagden garantiert. In diesem Fall jagt der Protagonist einen Metro-Zug durch New York. Ein Großteil der Aufnahmen wurde damals illegal auf den betriebsamen Straßen New Yorks gemacht. Action garantiert!



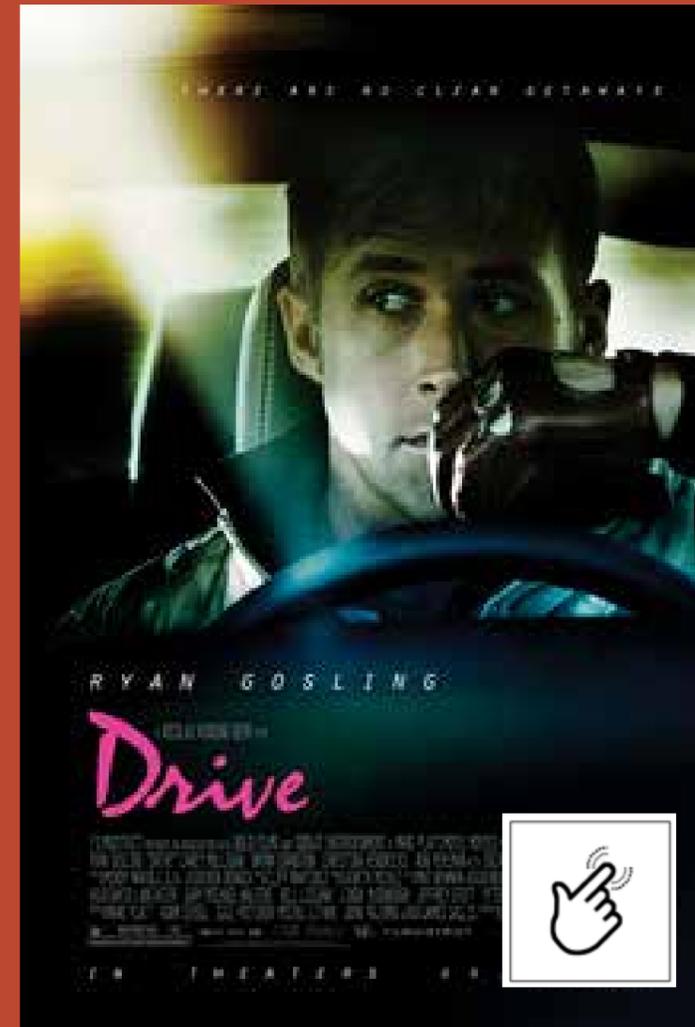


Repo Man

Auch dieser Satire belastete Science-Fiction Film ist ein Highlight für Freunde der Musik. Der Inhalt ist leicht verdaulich und einfach. Punk-Rocker und der Repo Man verfolgen zusammen einen flotten 1964er Chevrolet Malibu, der von Außerirdischen gesteuert wird.

Ein ungewöhnlicher Kultklassiker mit einem verrückten Plot. Iggy Pop, The Plugz und Cameo untermalen die durchaus tiefgreifenden sozialkritischen Kommentare, Gags und Albernheiten mit passender Musik.

Hip, hip, Hurah!



Drive

In Cannes wurde der Film Drive im Jahr 2012 für Beste Regie prämiert. Tagsüber arbeitet Driver (Ryan Gosling) als Stuntman in Hollywood. Richtig munter wird der wortkarge Einzelgänger aber erst nachts, wenn er als Fahrer von Fluchtfahrzeugen bei bewaffneten Überfällen zum Einsatz kommt. Dann verliebt sich der coole Driver in seine Nachbarin, die alleinerziehende Mutter (Carey Mulligan). Als deren Mann aus dem Knast entlassen wird nimmt das Drama seinen Lauf und die Spannung steigt mit der Verfolgung ... Übrigens: Um sich besser in seinen Film-Charakter hineindenken zu können, baute Gosling als Vorbereitung auf den Film den Motor eines 1973 Chevrolet Malibu neu auf.

Durchaus sehenswert!



MOTORWORLD München opening end of 2020

Be the **MOTOR**
change the **WORLD**

WWW.MOTORWORLD.DE



STUTTGART

KÖLN

MÜNCHEN

BERLIN

RÜSSELSHEIM

HERTEN

METZINGEN

ZÜRICH

MALLORCA

